

Niederschrift
zur Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes
Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 26.09.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege,
Mensa, Kirchenstraße 30, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten	FWM	
Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Haselau
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU	Bürgermeister Ge- meinde Holm
Herr Marco Küchler	FWH	
Herr Daniel Kullig	BfH	
Herr Gerrit Lienau	CDU	ab 19.10 Uhr
Herr Bernd Lottmann	Grüne	
Herr Manfred Lüders	FWH	
Herr Ulrich Möller	FWM	
Herr Bürgermeister Jürgen Neumann	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Heist/ 2. stv. Schulverbands- vorsteher
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	Schulverbandsvorste- her
Herr Jörg Schneider	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Moorrege
Frau Regina Wulff	SPD	
<u>Außerdem anwesend</u>		
Herr Knud Avé-Lallemant		Schulleiter Gemein- schaftsschule Am Himmelsbarg Moorre- ge

Herr Hans-Werner Hamann

Hausmeister des
Schulzentrums Moor-
rege

Herr Timo Knittler

Herr Maximilian Krause SPD

Herr Axel Mankel SPD

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

Verwaltung

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sell- Bürgermeister der
mann BfH Gemeinde Haseldorf,
1. stv. Schulver-
bandsvorsteher

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.09.2018 ein-
berufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung
keine Einwendungen erhoben werden.

Die Schulverbandsversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit
ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Tagesordnungspunkt 1 der Einladung „Ehrung des ehemaligen Schulverbandsvor-
stehers“ wird abgesetzt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Verbandsvorstehers
2. Vorstellung des neuen Schulleiters

3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Brandschutzgutachten (Sachstand)
6. Richtlinie über die Nutzung der Bühnen für die außerschulische Nutzung
Vorlage: 0165/2018/SV/BV
7. Beschaffung eines Kommunalschleppers mit Kabine
Vorlage: 0163/2018/SV/BV
8. Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: Kostenverteilung für die Sporthalle Himmelsberg
Vorlage: 0160/2018/SV/BV
9. Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: vertragliche Anpassungen
Vorlage: 0161/2018/SV/BV
10. Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0162/2018/SV/BV
11. zukünftige Sitzungszeiten/Sitzungsregularien
12. Verschiedenes
- Spende Firma Bolt
- 12.1.
- Schulbegehung der verbandsangehörigen Gemeinden
- 12.2.
- Förderungen für Schulbau/-sanierung
- 12.3.
14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Ringel hat ein Gespräch mit dem Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden der CDU der Gemeinde Appen zum Beitritt in den Schulverband geführt. Auch wurde dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen eine Präsentation zu demselben Thema durch die Herren Kullig und Sellmann vorgestellt. Die Gemeinde Appen wird auf ihrer Sitzung im Dezember abschließend beraten.

Es hat eine Besichtigung der Schule gemeinsam mit Herrn Sellmann, Herrn Kullig, Herrn Ave-Lallemant, Herrn Knittler und Herrn Hamann stattgefunden.

-Herr Lienau nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.-

Herr Ringel hat ein Gespräch mit Herrn Senst vom Kreis Pinneberg geführt. Die Schule hat Bestandsschutz, der Brandschutz ist gesichert.

Ebenfalls hat eine Begehung der Mehrzweckhalle gemeinsam mit Herrn Butzlaff stattgefunden, daraufhin wurde ein Brandschutzgutachten in Auftrag gegeben. Dieses soll im Oktober vorliegen.

Die Blutspendetermine des DRK-Ortsvereins Moorrege können weiterhin in der Gemeinschaftsschule stattfinden.

Das Klassikkonzert hat in der Mehrzweckhalle stattgefunden,

zu 2 Vorstellung des neuen Schulleiters

Herr Ave-Lallemant berichtet über seine ersten Wochen in der Schule. Er hat jetzt vieles kennenlernen können und festgestellt, dass die Menschen Schule eine große Familie sind, mit denen man sehr gut zusammenarbeiten kann. Alle sind offen, freundliche und veränderungsbereit. Neben dem Kollegium, der Sekretärin, dem Hausmeister und der Schülerschaft hebt er die Schulsozialarbeiter, die Schulbegleitung und die OGTS hervor.

Herr Avé-Lallemant führt aus, dass in der Schule des 21. Jahrhunderts die Themen Individualisierung, Integration und Inklusion nicht mehr wegzudenken sind, dafür neue Organisationsformen und -strukturen in der Schule entwickelt werden müssen, Unterricht sich verändern wird und dadurch auch ein neues Raumkonzept gedacht werden muss, auch im Hinblick auf eine Gebäudeneugestaltung. Die digitale Bildung ist das erste große Thema, dass angegangen wird. Hierfür ist das Kollegium nach Kiel zu einem Kongress für digitale Bildung gefahren und wird die Eindrücke und Erkenntnisse für das schulische Lernen prüfen und umsetzen. Die Homepage wird überarbeitet. Sie wird inhaltlich aktualisiert, mit einem dynamischen Kalender und einem Kontaktformular ausgestattet, um u.a. für Eltern die Kontaktaufnahme zu Lehrern o.a. zu erleichtern. Außerdem weist Herr Avé-Lallemant auf ein Alleinstellungsmerkmal der Schule hin: ECDL-Prüfungszentrum (anerkannter europäischer Computerführerschein).

Trotz leicht sinkender Schülerzahlen hat die Schule viele Werte, die in die Öffentlichkeit getragen werden müssen. Auch hierfür soll die neue Homepage dienen. Herr Avé-Lallemant erläutert, dass die Schüler in der Schule gut ausgebildet werden, um danach in die Berufsausbildung oder an weiterführende Schulen gehen zu können. Die Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg hat eine Kooperation mit der Klaus-Groth-Schule in Tornesch (Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe), um den eigenen Schülern nach der 10 Klasse einen Platz in einer Oberstufe zu sichern. Ein weiteres Ziel ist es, zukünftig wieder mehr Schüler aus den Schulverbandsgemeinden, die eine Gemeinschaftsschule als weiterführende Schule anwählen, in die Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg einzuschulen.

Die Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg hat seit vielen Jahren die Auszeichnung "Zukunftsschule". Außerdem nimmt die Schule an einem Projekt der Aktivregion teil: "Jugend gestaltet eine nachhaltige Zukunft". Die Nachhaltigkeit soll unter anderem durch den Aufbau von Wasserspendern sowie durch weniger Kopien für die Schüler gestärkt werden.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Auf Rückfrage von Herrn Mankel erklärt Herr Ave-Lallemant, dass die Gemeinschaftsschule eine Kooperation mit der Klaus-Groth-Schule in Tornesch hat. Schüler mit den entsprechenden Noten können dort nach der 10. Klasse ihr Abitur machen.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Im Protokoll der letzten Schulverbandsversammlung am 4.7.2018 wurde versehentlich Herr Neumann als stellv. Vorsitzender des Finanz- und Bauausschusses protokolliert. Hier wurde Herr Möller gewählt. Eine Änderung des Protokolls ist bereits an alle Mitglieder gegangen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung stimmt der Änderung zu.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Brandschutzgutachten (Sachstand)

Herr Ringel berichtet, dass ein Brandschutzgutachten für die Mehrzweckhalle in Auftrag gegeben worden ist. Dieses wird voraussichtlich Mitte Oktober vorliegen und auf der nächsten Sitzung beraten.

zu 6 Richtlinie über die Nutzung der Bühnen für die außerschulische Nutzung

Vorlage: 0165/2018/SV/BV

Herr Ringel berichtet, dass eine Zumbagruppe und der Musikzug Appen auf ihn zugekommen sind, um die Bühne auszuleihen. Dies war Grundlage für ihn, den vorliegenden Entwurf einer Richtlinie in die Verbandsversammlung zur Beratung zu geben. Es sollten mindestens die Lohnkosten von Herrn Hamann gedeckt werden. Für den Aufbau der Bühne in der ei-

genen Halle werden 4 Stunden benötigt, für den Abbau 3 Stunden. Herr Möller wirft ein, dass alle Nutzer der Bühne diese Lohnkosten bezahlen sollen. Hinzu kommen noch die Abnutzungskosten. Herr Weinberg wirft ein, dass die Bühne selten benutzt wird, es finden lediglich folgende Veranstaltung statt: Karneval, Konzert, Seniorenweihnachtsfeier und Neujahrsempfang. Ebenfalls findet von den Feuerwehrmusikzügen ein Konzert im Frühjahr statt. Auch die Stühle werden für diese Veranstaltungen genutzt.

Es erfolgt eine Diskussion mit folgenden Inhalten. Für die gemeindlichen Veranstaltungen der verbandsangehörigen Gemeinden sollte die Bühne gebührenfrei sein, Vereine sollten bezahlen, keine Vergabe an nicht verbandsangehörigen Gemeinden und Vereinen, Abnahme der Bühne vor der Veranstaltung (Bühnenschein erforderlich?), Haftung, Übergabeprotokoll/Kontrolle bei Rückgabe, Schadenersatz, Kostendeckung, Kosten der Bühnennutzung bei anderen Anbietern und Überprüfung Rechtsgrundlage Vertrag von 1978

Es soll eine Überarbeitung der Richtlinie zur nächsten Sitzung des Finanz- und Bauausschusses stattfinden. Hierin enthalten sein sollen Vorschläge für Nutzungen der verbandsangehörigen und nicht verbandsangehörigen Gemeinden und Verbände.

Herr Jürgen Neumann beantragt für eine Übergangszeit den Verleih der Bühne nur an verbandsangehörige Gemeinden. Zur nächsten Sitzung soll eine Überarbeitung der Richtlinie vorliegen

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt für eine Übergangszeit den Verleih der Bühne nur an verbandsangehörige Gemeinden. Zur nächsten Sitzung soll eine Überarbeitung der Richtlinie vorliegen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7

Beschaffung eines Kommunalschleppers mit Kabine

Vorlage: 0163/2018/SV/BV

Herr Ringel berichtet aus dem Finanz- und Bauausschuss. Er weist daraufhin, dass der Schulverband die Verkehrssicherungspflicht bei Schnee und Glätte hat und Fremdfirmen für kurzfristige Einsätze schwierig zu bekommen seien.

Herr Kullig erläutert das Angebot der Firma Voss. Dieser Schlepper ist sofort lieferbar. Das vorhandene Schneeschild und der Kehrbesen können an dem neuen Schlepper angebaut werden. Lediglich der Streuer muss ersetzt werden.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, den Schulverbandsvorsteher zu ermächtigen einen Schlepper zum Preis von max. 25.000 Euro zu beschaffen. Die Finanzierung erfolgt über den Nachtragshaushalt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: Kostenverteilung für die Sporthalle Himmelsbarg
Vorlage: 0160/2018/SV/BV**

Herr Jens Neumann erläutert die Vorlage ausführlich und geht auf die Historie des Vertrages und des Baues der Mehrzweckhalle ein. Der Vertrag enthält keine eindeutige Regelung für die Sanierungsmaßnahmen (Fassade, Fenster, Fußboden usw.).

Herr Ringel erläutert, dass 1978 nicht an die Sanierung gedacht worden ist.

Die Gemeindevertretung Moorrege hat auf ihrer Sitzung am 25.09.2018 dem vorliegenden Vorschlag zugestimmt.

Herr Lienau gibt zu bedenken, dass die Halle von der Gemeinde Moorrege zu 2/3 genutzt wird, aber nur 1/3 der Sanierungskosten übernommen werden. Der Anteil, der bei einer Sanierung zu Lasten des Schulverbandes verbleibt, wird als zu hoch empfunden. Herr Lienau würde einen Kostenanteil ähnlich einer Miete gerechter empfinden. Herr Hüttner weist darauf hin, dass auch in den anderen Gemeinden für die Hallen keine Sonderrücklagen gebildet werden.

Herr Jens Neumann berichtet, dass im Jahr 1995 eine Flachdachdämmung der Halle stattgefunden hat. Hier hat die Gemeinde Moorrege 1/3 der Kosten übernommen. Es erfolgte keine Änderung des Vertrages.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Kosten für den Aufwand der „Schimmelsanierung“ in der Mehrzweckhalle Am Himmelsbarg nach Baukostenanteilen (2/3 Schulverband und 1/3 Moorrege) abzurechnen. Gleiches gilt für die Sanierungsmaßnahmen, die nicht auf eine nutzungsbedingte Abnutzung zurückzuführen sind.

Die übrigen Kosten der Bewirtschaftung und Unterhaltung werden nach Nutzungsanteilen abgerechnet.

Der Vertrag mit der Gemeinde Moorrege ist dahingehend anzupassen, dass bei der Abrechnung der Kostenanteile eine Unterscheidung zwischen Kosten, die auf der Basis von Nutzungszeiten und Kosten, die nach Bau-

kostenanteilen abgerechnet werden, erfolgt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 1 Enthaltung: 1

- zu 9 Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
hier: vertragliche Anpassungen
Vorlage: 0161/2018/SV/BV**

Herr Jens Neumann erläutert die Vorlage. Es liegt jetzt ein weiteres Schreiben der Rechtsanwältin der Gemeinde Moorrege vor. Die Gemeinde Moorrege wird erst im November abschließend beraten. Um zukünftig erneute Diskussionen über Kostenanteile für anstehende Maßnahmen zu vermeiden, ist der bestehende Vertrag nachzubessern. .

zurückgestellt

- zu 10 Stellungnahme zum Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes des
Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015
Vorlage: 0162/2018/SV/BV**

Herr Jens Neumann erläutert die Vorlage. Herr Weinberg weist bezüglich der Anmerkungen zu den Kreditaufnahmen darauf hin, dass der Schulverband die Finanzierungszusage vom Land mit einem sofortigen Baubeginn erhalten habe. Die Verzögerung sind durch die Z-Bau des Kreises Pinneberg entstanden.

Beschluss:

Von dem Ergebnis der überörtlichen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 wird Kenntnis genommen.

Dem Inhalt der vom Amt Geest und Marsch Südholstein erarbeiteten Stellungnahme zum Prüfungsergebnis wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Enthaltung: 2

- zu 11 zukünftige Sitzungszeiten/Sitzungsregularien**

Bisher haben die Sitzungen des Finanz- und Bauausschusses und der Schulverbandsversammlung immer an einem Tag stattgefunden. Vorgeschlagen wird jetzt eine getrennte Beratung, damit sich zwischen den Sitzungen noch Zeit haben, sich mit den Tagesordnungspunkten zu befassen.

sen. Dies wird kontrovers diskutiert.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung beschließt, dass künftig der Finanz- und Bauausschuss sowie die Schulverbandsversammlung an zwei Tagen stattfinden. Der Beginn wird jeweils auf 19.30 Uhr festgelegt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Verschiedenes

zu 12.1 Spende Firma Bolt

Die Firma Bolt hat den Schulhof für rund 15.000 Euro umgestaltet und wird jetzt einen Baum spenden.

zu 12.2 Schulbegehung der verbandsangehörigen Gemeinden

Die Begehung der Schule für die verbandsgehörigen Gemeindevertreter findet am 17.11.2018 um 10.00 Uhr statt. Hieran soll auch Herr Schliewe von der Amtsverwaltung teilnehmen.

zu 12.3 Förderungen für Schulbau/-sanierung

Ein Zeitungsausschnitt wird Anlage 1 zum Protokoll. Aktuell gibt es in Schleswig-Holstein keine Förderrichtlinien für den Bau bzw. Sanierung des Schulgebäudes. Wie dem Gespräch mit Herr Roßmann zu entnehmen war, werden entsprechende Fördermittel im nächsten Jahr erwartet. Es wird über die Zügigkeit der Schule diskutiert.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasste Beschluss wird mitgeteilt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.10.2018

gez. Oliver Ringel
Vorsitzender

gez. Gudrun Jabs
Protokollführerin